

**ANTRAG um VERSETZUNG
bzw. Zuteilung des DEFINITIVEN DIENSTSITZES
FÜR MITTELSCHULEN mit deutscher Unterrichtssprache
SCHULJAHR 2010/2011**

STEMPEL DER SCHULE
Prot. Nr.: _____
vom ____/____/____

An das Deutsche Schulamt
Amba-Alagi-Straße 10

39100 B o z e n

Hiermit beantrage ich meine Versetzung in eine im Abschnitt E angegebene Schule und erkläre in Kenntnis der strafrechtlichen Folgen von falschen Erklärungen im Sinne des D.P.R. vom 28.12.2000, Nr. 445 in geltender Fassung Folgendes:

ABSCHNITT A – ANGABEN ZUR PERSON

Familienname: _____	Vorname: _____
Steuernummer: _____	
Geburtsdatum, -ort: _____	
Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) _____ _____	
Telefon (mit Vorwahl) _____	

ABSCHNITT B- ANGABEN ZUR RECHTSSTELLUNG

Planstelle in der Wettbewerbsklasse: _____
Planstelle in der Schule*: _____ Gemeinde: _____
Effektiver Dienstsitz in der Schule*: _____ Gemeinde: _____
(*) Lehrpersonen, die derzeit keine definitive Planstelle haben, füllen nur das Feld „Dienstsitz in der Gemeinde“ aus
Beiliegende Dokumente: _____ _____ _____ _____

ABSCHNITT C – Angaben zur Beschäftigung und Familiensituation, Diplome und andere Nachweise

Dienstalter (Abschnitt 1 der Bewertungstabelle)

1. Anzahl der effektiven Dienstjahre mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis an der Mittelschule. Das laufende Schuljahr wird nicht mitgezählt ☐
2. Anzahl der Dienstjahre mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis an der Oberschule ☐
3. Anzahl der Dienstjahre, mit einem befristeten Arbeitsverhältnis und gültigem Studententitel an der Mittel- Oberschule oder/und Anzahl der Dienstjahre mit einem unbefristeten oder/und befristeten Dienstverhältnis an der Grundschule ☐
4. Dienstjahre (ohne Unterbrechung, Mindestanzahl 3 vollendete Dienstjahre) mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis, an der derzeitigen Schule und im derzeitigen Unterrichtsfach ☐
5. Anzahl der Dienstjahre als Integrationslehrperson mit Spezialisierung (unbefristetes und befristetes Arbeitsverhältnis). Nur für Lehrpersonen, die um Versetzung auf Integrationsstellen ansuchen ☐
unbefristet befristet
6. Die Lehrperson hat Anrecht auf die Bonuspunkte „Unatantum“ (Lehrpersonen, die ab den Versetzungen für das Schuljahr 2000/2001 für drei aufeinanderfolgenden Jahren nicht um Versetzung angesucht haben. Die Punkte wurden im Schuljahr 2007/08 zum letzten Mal vergeben) JA Nein ☐

Familiensituation (Abschnitt II der Bewertungstabelle)

7. Bei Verheiratete, Antrag auf Familienzusammenführung:

- Mit meinem Ehepartner: _____ (Name), wohnhaft in _____, seit _____ (Wohnsitzgemeinde); ☐

Bei Nichtverheiratete, Antrag auf Familienzusammenführung:

- Mit meinem Kind: _____ (Name eines Kindes), wohnhaft in _____, seit _____ (Wohnsitzgemeinde);
- Mit meinen Eltern: _____ (Name eines Elternteiles), wohnhaft in _____, seit _____ (Wohnsitzgemeinde)

8. Antrag auf Familienzusammenführung (Sonderfälle: Buchstabe D Abschnitt II der Bewertungstabelle)

Wohnsitzgemeinde der zu betreuenden Person: _____

☐ Ehepartner ☐ Kinder ☐ Eltern

9. Anzahl der Kinder der Geburtsjahre 2004 und jünger ☐
10. Anzahl der Kinder der Geburtsjahre 1992 bis 2003 ☐

Abschnitt III der Bewertungstabelle) Bitte alle Diplome bzw. Nachweise eintragen und in Kopie beifügen

- ☐ Ich habe einen ordentlichen Wettbewerb bestanden
- ☐ Ich wurde zum Mitglied einer Kommission für die staatl. Abschlussprüfungen der Oberschulen für die folgenden Schuljahre ernannt:

☐ 1998/1999

☐ 1999/2000

☐ 2000/2001

- ☐ Weiters besitze ich folgende zusätzliche Diplome oder Nachweise:

Ausgestellt von	am	Titel	Bonus	

ABSCHNITT D – WEITERE ANGABEN

Lehrpersonen, die als Stellenverlierer ermittelt werden, füllen bitte die Felder 11 und 12 aus

11. Angabe der Punktezahl aus der internen Schulrangordnung

12. Die Versetzung wird beantragt:

☐ Auf jeden Fall

☐ nur wenn die Rückkehr an diese Schule nicht möglich ist

Nur für Lehrpersonen, die in den letzten 5 Jahren als Stellenverlierer ermittelt wurden.

13. Wenn Sie an Ihre bisherige („alte“) Schule zurückkehren möchten, geben Sie die Schulbezeichnung dieser Schule an _____ und das Schuljahr der bedingten Versetzung _____

VORRANG

Folgende invalide Lehrpersonen haben Recht auf Vorrang bei der Versetzung (Gesetz Nr. 120 vom 28.03.91 Art. 3; Gesetz Nr. 104/92 Art. 33; staatl. Kollektivvertrag Art. 7, Abs. I)

14. ☐ Absolute Sehbehinderung

15. ☐ Dialysepatienten

Folgende invalide Lehrpersonen haben einen teilweisen Vorrang bei der Versetzung (Gesetz Nr. 104/92 Art. 21 und 33; staatl. Kollektivvertrag Art. 7 Abs. III)

15. Behinderung mit einem Invaliditätsgrad von mehr als zwei Drittel oder Behinderung der ersten, zweiten oder dritten Kategorie (Tabelle A, Gesetz Nr. 648/1950) ☐

16. Kontinuierliche Behandlung in einer Spezialklinik ☐

17. Name der Gemeinde, in der die Behandlung durchgeführt wird: _____

Lehrpersonen, die Ehepartner, Kinder oder Eltern mit Behinderung betreuen, haben einen teilweisen Vorrang für die Versetzungen (Gesetz Nr. 104/92 Art. 33, Komma 5 und 7; staatl. Kollektivvertrag Art. 7 Abs. V) für die Gemeinde, in der sie mit der zu betreuenden Person zusammen leben

18. Name der Gemeinde bzw. Provinz _____. Der Vorrang gilt auch für Versetzungen innerhalb der Gemeinde.

19. Wenn der Ehepartner Militärbediensteter ist und die Zulage für die öffentliche Sicherheit bekommt, hat die Lehrperson einen teilweisen Vorrang für die Versetzung in die Dienstsitzgemeinde des Ehepartners. Name der Gemeinde bzw. Provinz _____. (Kollektivvertrag Art. 7, Abs. VI)

20. Name der Gemeinde, in welcher die Lehrperson das politische Mandat ausübt _____. (Vorrang gemäß Art. 18 des Gesetzes Nr. 265 vom 3/8/99; Kollektivvertrag Art. 7, Abs. VII)

21. Name der Gemeinde, in welcher die Lehrperson das Gewerkschaftsmandat ausübt _____. (Vorrang gemäß Kollektivvertrag Art. 7, Abs. VIII)

ABSCHNITT E – Einsatzwünsche**Lehrstühle aufgrund der Stundenanzahl**

22. Sollte an den gewünschten Schulen kein ganzer Lehrstuhl verfügbar sein, wünschen Sie einen Lehrstuhl, der auf zwei Schulen verteilt ist?

- ☐ Nein, ich wünsche nur einen Lehrstuhl mit Stunden an einer Schule
- ☐ Ja, aber nur Lehrstühle mit Stunden in Schulen derselben Gemeinde
- ☐ Ja, auch Lehrstühle mit Stunden in Schulen verschiedener Gemeinden

☐**Antrag um Versetzung für Integrationsunterricht**

23. Sind Sie im Besitz des Spezialisierungstitels für Integrationsunterricht?

☐ JA☐ NEIN☐

Antrag um Versetzung auf:

- ☐ eine Integrationsstelle
- ☐ eine andere Wettbewerbsklasse: _____

24. Ist die Lehrperson der Fünfjahresklausel unterworfen?

☐ JA☐ NEIN☐**Reihenfolge der gewünschten Schulen**

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	

Mitteilung gemäß Datenschutzgesetz (Lgs. D. Nr. 196/2003)

Rechtsinhaber der Daten ist die Autonome Provinz Bozen. Die übermittelten Daten werden von der Landesverwaltung, auch in elektronischer Form, für die Erfordernisse des gesamtstaatlichen Ergänzungsvertrages über die Mobilität des Lehr- und Erziehungspersonals vom 21.12.2005 und des Lehrerkollektivvertrages über die Mobilität des Lehr- und Erziehungspersonals der Stammrolle der autonomen Provinz Bozen verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Abteilungsleiter des Deutschen Schulamtes.

Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden. In Bezug auf die sensiblen Daten sind die Rechtsquellen in den Ansuchen angegeben.

Der/die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs. D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Ort, Datum

Unterschrift der Lehrperson

Gesehen:

Ort, Datum

Unterschrift der Schulführungskraft